

	<p style="text-align: center;"><b>Wissenschaftsforum St. Ingbert</b></p> <p>Im MINT-Campus Alte Schmelz e.V.</p> <p><b>In Kooperation mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiative Alte Schmelz St. Ingbert eV</li> <li>- Stadt St. Ingbert / Bereich Bildung</li> </ul>	<p><a href="http://www.mintcampus.de">www.mintcampus.de</a> → <i>Wissenschaftsforum</i></p> <p>Koordination: Prof. a.D. Dr.- Ing. Horst Altgeld</p> <p>Kontakt e-mail: <a href="mailto:horst.altgeld@mintcampus.de">horst.altgeld@mintcampus.de</a></p>
<p><b>Einladung</b> zur öffentlichen Veranstaltung - <b>kostenfrei</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>am Di, 22.01. 2019</b></p> <p style="text-align: center;"><b>ab 19:30 Uhr</b></p>	<p><b>im ehemaligen KONSUM Alte Schmelz 64, IGB</b> (gegenüber der alten Möllers- halle – im Foto links)</p>

## Die nächste Generation von Computern: in der Umgebung, auf dem Körper

**Referent Prof. Dr. Jürgen Steimle**

Universität des Saarlandes, Informatik, Saarbrücken

Computer unterliegen derzeit einem raschen und tiefgreifenden Wandel. Während noch vor wenigen Jahren fast ausschließlich PCs auf dem Schreibtisch verwendet wurden, sind nun Smartphones und Tablet-Computer bereits zum neuen Standard geworden. Und auch diese scheinen womöglich schon bald aufs Altenteil zu wandern und durch Computergeräte verdrängt zu werden, die tief in die Gegenstände in unserer Umgebung integriert werden oder sogar in den menschlichen Körper. So gibt es heute bereits die technische Möglichkeit, Sensorik und Computer direkt in Kleidungsstücke zu integrieren oder gar funktionierende Geräte herzustellen, die dünner als ein Haar sind. Während dies einerseits neue Anwendungen ermöglicht, beispielsweise für mobile Nutzung oder für eine kontinuierlichen Erfassung von wichtigen Vitaldaten, so stellen sich andererseits auch vollkommen neue Fragen, wie der Mensch natürlich mit solchen Computergeräten interagieren kann. Dieser Vortrag gibt anhand von zahlreichen konkreten Beispielen einen Einblick in aktuelle Informatik-Forschung zu solchen zukünftigen Computern.

Zum Referenten: nächste Seite

**Jürgen Steimle** studierte Informatik und Romanistik an der Universität Freiburg bis zum Jahr 2006 als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und promovierte 2009 im Fach Informatik an der TU Darmstadt. Er war 2012 bis 2014 als Gastprofessor am Massachusetts Institute of Technology (MIT) sowie als Forschungsgruppenleiter am Exzellenzcluster der Universität des Saarlandes und am Max-Planck-Institut für Informatik tätig.

Seit 2016 ist er Professor für Informatik an der Universität des Saarlandes und hat den Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion inne. Für seine wissenschaftlichen Leistungen im Bereich neuer Nutzerschnittstellen wurde Prof. Steimle unter anderem ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik für die beste Informatik-Dissertation im deutschsprachigen Raum (2010) und dem renommierten ERC Starting Grant des europäischen Forschungsrates (2016).